

Drei neue Kantonalmeister im Kanton Zürich erkoren

An den Gruppenmeisterschaftsfinals der Zürcher 300-m-Schützen in der Schiessanlage Ohrbühl in Winterthur gab es in allen drei Feldern neue Kantonalmeister. Im Feld A wurde Höri nach 2002 zum zweiten Mal Gruppensieger, im Feld B korrigierte Embrach den letztjährigen Ausrutscher und siegte zum siebten Mal innerhalb der letzten acht Jahre, während die Militärschützen Winterthur in der zum zweiten Mal ausgetragenen Feld-D-Konkurrenz (alle Ordonnanzwaffen) erstmals einen Zürcher Titel holten.



Feld A vl: SV Illnau, SV Höri, SV Hettlingen.

zksv/wht. Ausgezeichnete äussere Bedingungen und die neu montierten Sonnenblenden im «Ohrbühl» waren vor allem für die ausgezeichneten Resultate verantwortlich. In allen drei Feldern gab es höhere Gesamtergebnisse als in den letzten Jahren. Im Feld A erzielte Höri mit 960 ein um 10 Punkte höheres Resultat als Uster vor drei Jahren und die Militärschützen Winterthur verbesserten im Feld D die bisherige Bestleistung um 5 Punkte. Für das neue Höchstresultat von Embrach im Feld B waren neben den guten äusseren Bedingungen auch die neu bewilligten Änderungen am Sturmgewehr 57 (Schiessen ab Vorderstütze und Ringkorn) verantwortlich.

Feld A: Höris zweite Runde

Nach dem ersten Durchgang setzte sich mit dem Höchstresultat von 480 Punkten vorerst einmal Hettlingen, das vor vier Jahren schon einmal Meister gewesen war, an die Spitze, gefolgt von Höri und Regensdorf-Watt (je 475). Dass Höri in der zweiten Runde den Spiess umdrehen konnte, war vor allem das Verdienst von Kurt Maag (99) sowie Schwester Sonja und Tobias Roth, die 98 Punkte beisteuerten. Hettlingen konnte nicht mehr mithalten, rettete dennoch aber Platz 2, während Regensdorf-Watt nach einem «Absturz» auf Platz 23 zurückfiel.

Feld B: Embrach souverän

Embrach legte die Basis zum neuerlichen Erfolg mit 355 Punkten im ersten Durchgang.

Die Angriffe von Bonstetten (358) und Schönenberg (356), als resultatbeste Gruppen in der zweiten Runde, waren indessen nicht erfolgreich. Embrach erreichte 351



Feld B vl: FSV Schönenberg, SV Embrach, SG Bertschikon.



Feld D vl: SG Bertschikon, MSV Winterthur, SV Veltheim.

(Bilder: Hartmann)

Punkte und liess sich schliesslich mit 3 Zählern Reserve nicht mehr von der Spitze verdrängen. Glück hatte Vorjahressieger Langnau a. A., das sich gerade noch den letzten Qualifikationsplatz für die gesamtschweizerische GM sichern konnte.

Feld D: Winterthur im zweiten Durchgang

Die Militärschützen Winterthur steigerten sich im richtigen Moment.

Nach dem ersten Durchgang traf man sie weitab der Spitze im der zweiten Ranglistenhälfte (661), während die Zürcher Stadtschützen, als letztjährige Zweite, mit 699 Punkten eindrücklich ihren Anspruch auf den Sieg anmeldeten. Es kam aber anders. Winterthur steigerte sich um 34 Punkte und gewann den Titel, während sich die Zürcher Stadtschützen, trotz des höchsten Rundenresultats von Rolf A. Siegenthaler (145), mit Platz 5 begnügen mussten.

Resultate

Feld A, Gruppen: 1. SV Höri I 960 (475/485); 2. SV Hettlingen 948 (480/468); 3. SG Illnau 948 (472/476); 4. MSV Oetwil a. S. 947 (466/481); 5. SG Wila 946 (469/477); 6. SV Wallisellen 943 (472/471); 7. SG Männedorf 943 (473/470); 8. SV Wangen 942 (470/472); 9. STS Oberwinterthur 941 (470/471); 10. FSV Knonau 940 (469/471); 11. SV Hinwil 939 (467/472); 12. MSV Marthalen 938 (471/467); 13. MSV Ettenhausen 937 (460/477); 14. STS Oberwinterthur II 937 (469/468); 15. StSG Zürich-Neumünster 936 (459/477); 16. Höri II 935 (464/471); 17. SV Dietlikon 933 (464/469); 18. MSV Oberhasli 932 (463/469); 19. SV Embrach 932 (465/467); 20. MSV Bülach 931 (467/464); 21. SG Stadt Zürich 931 (463/468); 22. SG Uster 930 (469/461); 23. SG Watt-Regendorf 929 (475/454). Diese Gruppen sind für die erste gesamtschweizerische Hauptrunde qualifiziert.
Einzel: 99: Peter Gubler (Illnau); Roger Blösch (Urdorf); Martin Schoch (Kloten); Hansueli Bachmann (Wila); Fritz Gertsch (Oetwil a. S.); Kurt Maag (Höri).

Feld B, Gruppen: 1. SV Embrach 706 (355/351); 2. SG Bertschikon 703 (353/350); 3. FSV Schönenberg 699 (343/356); 4. MS Bülach 697 (353/344); 5. SV Gossau 697 (353/344); 6. FSV Bonstetten 696 (338/358); 7. SV Kloten 695 (349/346); 8. SV Ossingen 689 (345/344); 9. SV Höri 687 (342/345); 10. SV Fehraltorf 686 (347/339); 11. SV Langnau a. A. 686 (339/347). Diese Gruppen sind für die erste gesamtschweizerische Hauptrunde qualifiziert.

Einzel: 75: Otto Bertschinger (Wetzikon); Bruno Künzli (Bonstetten); 74: Ernst Stadler (Kloten); Werner Spalinger (Glattfelden); René Langenecker (Fehraltorf).

Feld D, Gruppen: 1. MSV Winterthur 695; 2. SG Bertschikon I 692; 3. SV Veltheim 688; 4. MSV Hüntwangen 688; 5. SG Stadt Zürich 686; 6. SV Oberrieden 684; 7. SV Bachs 683; 8. SG Oberglatt 679; 9. MSV Marthalen 679; 10. FSV Maur 678; 11. SV Neerach 678; 12. SG Uster 677; 13. Zürich-Eidg. Angestellte 677; 14. Hirsländen-Riesbach 676; 15. StS Oberwinterthur 675; 16. SG Bertschikon II 672; 17. SV Dällikon 670; 18. SG Stäfa 670; 19. SG Wetzikon 669; 20. SV Rikon-Effretikon 668; 21. SV Zürich-Affoltern 668; 22. FSG Zwillikon 667; 23. SV Fehraltorf II 666; 24. SV Bachenbülach II 666; 25. MSV Oetwil a. S. 666; 26. MSV Ettenhausen I 664; 25. Inf.-SV Hirsländen-Riesbach 664; 28. SG Hittnau 663; 29. MSV Ettenhausen II 662; 30. SV Russikon 661; 31. FSV Rüslikon 661; 32. SG Hombrechtikon 660; 33. SV Embrach 660; 34. SV Pfäffikon 660; 35. FSV Esslingen 659; 36. SV Wädenswil II 659; 37. SG Wila 659; 38. SV Opfikon 659; 39. MSV Wasterkingen 658; 40. SG Rafz 658; 41. SG Horgen 656; 42. SV Winkel-Rüti 655; 43. SG Hittnau I 655; 44. SG Regensberg 655; 45. MS Bülach 655; 46. MSV Adlikon 654; 47. SV Mönchaltorf 652. Diese Gruppen haben sich für die erste gesamtschweizerische Hauptrunde qualifiziert.

Einzel: 146: Hugo Vögele (Bachs); Walter Schlatter (Dielsdorf); 145: Rolf A. Siegenthaler (Zürich); 144: Christian Rupp (Elgg); Hansruedi Maurer (Opfikon); Pater Landolt (Uster); Emil Bernegger (Koblentz).